

Einwohneranfrage 53/23 zur Stadtverordnetenversammlung am 25.10.2023

Europagrundschule Wilhelm Nevoigt

eingereicht am 09.10.2023

Anfragesteller: Herr Ralf Schneider

Einwohneranfrage zur Stadtverordnetenversammlung Cottbus Oktober 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Beschluss der Konferenz der Elternsprecher der Europagrundschule Wilhelm Nevoigt in Cottbus-Ströbitz vom 04. 10. 2023, bitten wir die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chósebuz um die Beantwortung der unten folgenden Fragen.

Hintergrund der Fragestellung

Mit Beginn des Schuljahres 2023/24 wurde durch die Schulleitung die Öffnungszeit von Schulhof und Gebäude vor Unterrichtsbeginn von 7.30 Uhr auf 7.45 Uhr verkürzt. Die Begründung liegt in der Aufkündigung der Kooperation mit der Schule seitens des Hortträgers, der Märkische Kita und Schule gGmbH. Der Personalaufwand für den Kooperationspartner wurde durch die Regelungen des Landes Brandenburg zum Ganztagsbetrieb an Schulen bestimmt. Leider entsprechen diese Regelungen nicht mehr der aktuellen Situation. Die Märkische Kita und Schule gGmbH Cottbus sah sich daher immer weniger in der Lage, das entsprechende Personal für das Mittagsband in vollem Umfang zur Verfügung zu stellen.

In Folge der aufgekündigten Kooperation wurde durch Beschluss der Schulkonferenz am 12.12. 2022, der Antrag zur Beendigung der Ganztagsangebote zur Aufhebung der VHG zum neuen Schuljahr 2023/24 an das Schulamt gestellt. Diesem Antrag wurde durch das Schulamt entsprochen.

Auf Anfrage einer Mutter unserer Schule an das staatliche Schulamt, erläuterte Frau Rehklaue die nun geltende Regelung: "Würde die Schulleitung das Hoftor bereits um 07.30 Uhr öffnen, wäre sie verpflichtet, die Aufsicht auf dem Schulgelände abzusichern. Durch den Wegfall der Verlässlichen Halbtagsgrundschule erhält die Schule aber weniger Stundenzuweisungen, sodass das Personal nicht mehr für die Aufsicht des offenen Unterrichtsbeginns zur Verfügung stehen kann." (Auszug Antwortschreiben vom 06.09.2023)

Seit Beginn des Schuljahres gibt es nun allmorgendlich dasselbe teils chaotische Bild vor dem verschlossenen Schultor, unzähliger Kinder, viele mit ihren Fahrrädern, sammeln sich auf dem recht schmalen Fußweg und warten darauf, dass das Tor geöffnet wird. Wenn das Tor dann geöffnet wird, wird das Chaos meist noch größer, denn trotz dessen mit den Kindern immer wieder darüber gesprochen wird, will dann jedes Kind so schnell wie möglich in den Klassenraum, den aufgrund der am 21.06. 2023 durch die Schulkonferenz beschlossenen neuen Hausordnung, sollten alle Kinder bis spätestens 7:50 Uhr an ihren Plätzen sitzen. Den Kindern ist kein Vorwurf zu machen, sie wollen einfach nur pünktlich an ihrem Platz sitzen.

Wir verstehen das Problem der Schulleitung, es kann und sollte nicht sein, dass Pädagoginnen und Pädagogen in Ihrer Freizeit, und damit ohne Versicherungsschutz, die Aufsicht auf dem Schulhof und im Gebäude übernehmen, jedoch sind wir ernsthaft um die Gesundheit und die Sicherheit unserer Kinder besorgt.

Der Platz vor dem Schultor ist sehr schmal, auf der anliegenden Clara-Zetkin-Straße sind aufgrund des benachbarten Konservenunternehmens neben PKWs auch Sattelzüge unterwegs. Zum Glück wurden bislang nur Verkehrszeichen umgefahren.

Ein weiteres Problem wird es geben, wenn die kalte und nasse Jahreszeit beginnt. Auch dann werden unsere Kinder vor dem Tor warten müssen, egal wie das Wetter auch sein wird.

Viele Kinder gehen den Weg zur Schule bereits allein, nicht immer ist planbar, wie lange der Weg zur Schule dauern wird, daher gehen viele Kinder eher los als eigentlich nötig wäre. Die Zeit zwischen ich komme genau richtig und ich bin ggfs. zu spät beträgt nach den aktuellen Maßgaben nur fünf Minuten. Es lässt sich daher nicht vermeiden, dass sich die Kinder entweder vor dem Schultor sammeln oder einfach zu spät kommen.

Der Vorschlag des Schulamtes im Antwortschreiben vom 06.09.2023, "Sofern Eltern ihre Kinder eher zur Schule schicken müssen, können diese prüfen lassen, ob der Frühhort die Betreuung der Kinder bis zum Einlass in die Schule um 07.45 Uhr übernehmen kann." ist unserer Meinung nach nicht sinnvoll und nicht hilfreich. Wir fragen uns, wie der Hortträger reagieren würde, wenn auf einmal 50 oder 100 Kinder für 15 Minuten im Frühhort angemeldet werden würden, zumal ohnehin nicht mehr alle Kinder in den Hort gehen.

Bereits seit vielen Jahren kämpft die Elternschaft an der Nevoigt Grundschule für mehr Sicherheit vor dem Eingang zum Schulhof. Immer wieder kommt es zu gefährlichen Situationen, durch die Sattelzüge und PKW-Führende, die Halteverbote und Geschwindigkeitsbeschränkungen missachten und nicht berücksichtigen, dass viele Kinder noch neu im Straßenverkehr unterwegs und noch nicht so aufmerksam sind. Die Kinder bedürfen eines besonderen Schutzes! Leider gab es bislang noch keine tatsächliche Verbesserung der Situation. Die neue Situation im Schuljahr 2023/24 ist ein Schlag ins Gesicht aller, die sich seit Jahren für mehr Sicherheit für unsere Kinder engagieren.

Rein rechtlich scheint alles richtig gemacht zu sein, jedoch Gesetze werden irgendwann irgendwo geschrieben und erlassen, sie berücksichtigen zumeist nicht die tatsächliche individuelle Situation vor Ort.

Da alle Versuche, die Situation wieder wenigstens etwas zu verbessern, für mehr Sicherheit zu sorgen, bislang ins Leere liefen, wenden wir uns nun an Sie sehr geehrte Stadtverordneten der Stadt Cottbus und hoffen auf Ihre Unterstützung. Wir, die Elternschaft der Europagrundschule Wilhelm Nevoigt wollen den Ernstfall verhindern, wir brauchen kein anschließendes Bedauern, wie schlimm das doch alles ist und dass man nichts gewusst hat, sonst hätte man doch etwas getan, nein wir brauchen jetzt Ihre Unterstützung, damit der Ernstfall niemals eintritt!

Fragestellung:

Wie konkret können Sie, sehr geehrte Stadtverordnete, die Kinder, Eltern und Lehrerschaft in dieser Angelegenheit unterstützen?

Muss erst einem Kind etwas passieren, bis sich an der Situation etwas ändert, sich unsere Kinder sicher zur Schule bewegen können, die Verkehrssituation verbessert und die

Aufsicht unserer Kinder sichergestellt wird?

Besten Dank für Ihre Unterstützung.

Ralf Schneider
Mitglied der Konferenz der Elternsprecher

Im Auftrag der Konferenz der Elternsprecher der Europagrundschule Wilhelm Nevoigt

Cottbus, 09. 10. 2023